

## Alumni – Praktikumserfahrung von Jonathan Jäncke

Im Rahmen meines Masterstudiums entschied ich mich, mein Pflichtpraktikum beim High-Tech Gründerfonds (HTGF) zu absolvieren. Da ich bereits in einem Start-up, einer internationalen Managementberatung und in einer Gründungsposition Erfahrungen sammeln konnte, wollte ich vor dem Start ins Berufsleben einen Einblick in die noch fehlende Seite des Venture-Capitals (VC) gewinnen. Ich entschied mich zum HTGF zu gehen, da dieser mit ca. 40 jährlichen Investments Europas aktivster VC ist und mich das industrieweite Limited-Partner (LP)-Netzwerk sehr ansprach. Das 3-monatige Praktikum absolvierte ich im Digital Tech Investmentteam am Standort Berlin. Hier konnte ich während der COVID-19 Pandemie zu Zeiten geringer Inzidenzzahlen flexibel, auf Basis eines Hybridmodells, das Berliner Büro nutzen und das Investmentteam persönlich kennenlernen.

Innerhalb der drei Monate hatte ich das Glück, einen kompletten Investmentzyklus durchlaufen zu können. In den ersten Schritten waren dies Deal Sourcing- und Evaluierungsaktivitäten zur Beurteilung der Attraktivität neuer Investmentopportunitäten. Durch den breiten Investmentfokus des HTGFs erhielt ich schon innerhalb der ersten Wochen einen umfangreichen und interessanten Überblick über die aktuelle Start-up Landschaft in der D/A/CH Region. Zusätzlich führte ich Gründer- und Gutachtergespräche, die im Rahmen von Erstevaluationen oder Due Diligence stattfanden und einem als Praktikanten nicht nur die Möglichkeit gaben, spannende und themenspezifische Einblicke zu erhalten, sondern auch sein eigenes Netzwerk mit Gründern oder Branchenexperten zu erweitern. Darüber hinaus wurde man von verschiedenen Investmentmanagern mit in die Due Diligence von Investmentopportunitäten eingebunden und übernahm Markt-, Wettbewerbs-, Team- und Produktanalysen sowie Finanzierungs- oder Cap Table-Berechnungen. Durch die intensiven Auseinandersetzungen mit allen Evaluierungsaspekten eines Investments und dem vielseitigen Austausch mit den Investmentmanagern gewann ich ein tiefes Verständnis über die Merkmale eines erfolgreichen Start-ups und konnte die KPIs auf eine Vielzahl von Branchen anwenden. Obendrein hatte ich das Glück, bei einer Due Diligence und der zu einem Investment gehörigen Investmentbeschlussgrundlage stark involviert gewesen zu sein, die im Investmentkomitee die Basis einer positiven Entscheidung eines Seed-Investments i.H.v. €2 Millionen trug.

Meine größten Learnings waren zum einen, dass die zentrale Rolle und Einfluss eines VCs im Start-up Ökosystem größer als gedacht ist. Zum anderen, dass das immer größere Aufkommen von VCs in den letzten Jahren stark an der positiven Ökosystementwicklung beteiligt war. Des Weiteren ist gerade aus Gründersicht entscheidend, welchen VC man für sich auswählt, da die bereitgestellten Netzwerke eines VCs für das Start-up neben den monetären Aspekten einen sehr großen und oft unterschätzten Wert darstellen. Aus VC-Sicht ist es nicht weniger wichtig, die richtige Auswahl von Co-Investoren zu treffen. Als Drittes hat sich aus Investorenperspektive die Wichtigkeit des Gründungsteams verdeutlicht, welches für den Start-up Erfolg nachhaltig verantwortlich ist und ich dessen zentrale Wichtigkeit während meiner Zeit unmittelbar erfahren durfte.

Die Zeit beim HTGF war eine sehr gewinnbringende Erfahrung, mit viel Verantwortung und Freiheiten ab der ersten Woche, bei der das Digital Tech Investmentteam in Berlin wirklich herausragend war!